

## **Text zur Beendigung der militärischen Auseinandersetzungen zwischen „ Hamas“ und Israel**

**Kairo, 21. November 2012<sup>1</sup>**

*In Anwesenheit von US-Außenministerin Hillary Clinton trug ihr ägyptischer Amtskollege Mohamed Kamil Amr in Kairo am Abend des 21. November 2012 den Text der von der ägyptischen Regierung vermittelten Waffenruhe zwischen Israel und „ Hamas“ vor. Die Kämpfe selbst forderten auf palästinensischer Seite 162 Tote, während in Israel fünf Personen ums Leben kamen.*

*In der Erklärung ist zunächst auffällig, dass sie weder eine israelische noch eine palästinensische Unterschrift trägt, womit klar wird, dass beide Parteien einander nach wie vor nicht anerkennen.*

*Ihr Wortlaut ist vage formuliert. Danach soll 1. Israel alle Feindseligkeiten im Gazastreifen einschließlich des Vordringens dorthin und der gezielten Tötung von Personen beenden. 2. Alle Palästinenser werden aufgefordert, alle Feindseligkeiten vom Gazastreifen aus gegen Israel einschließlich der Raketenangriffe und aller Angriffe entlang der Grenze zu beenden. 3. Ohne den / die Adressaten der Vereinbarung ausdrücklich zu nennen, sollen die Grenzübergänge und Einrichtungen geöffnet werden, um die Bewegungsfreiheit von Menschen und den Transport von Gütern zu erleichtern. Die entsprechenden Vorkehrungen sollen 24 Stunden nach Beginn der Waffenruhe einsetzen. 4. Während Außenminister Amr den Beginn der Waffenruhe für 20 Uhr MEZ ankündigte, wird in der Erklärung noch von einer Verständigung über den Termin gesprochen. 5. Ägypten erwartet von den Parteien Zusicherungen, dass sie sich an die Vereinbarung halten. 6. Schließlich sollen die Parteien alle Handlungen unterlassen, die diese Vereinbarung brechen. Im Falle, dass Verletzungen beobachtet werden, soll Ägypten als Vermittler („sponsor“) mit dem Ziel informiert werden, ihnen nachzugehen. Von der von Israel geförderten 500 Meter breiten Sicherheitszone auf Gaza-Gebiet ist in der Vereinbarung nicht die Rede.*

*In Medienkommentaren wird die Vermutung geäußert, dass die israelische Regierung erst auf heftigen Druck der US-Administration der Waffenruhe zugestimmt habe. Diese Annahme wird durch Berichte aus Israel bestätigt, dass es für Ministerpräsident Benjamin Netanjahu im Kabinett schwer gewesen sei, sich gegen die Befürworter einer Bodenoffensive durchzusetzen. Darüber hinaus*

---

<sup>1</sup> <http://www.washingtonpost.com/blogs/worldviews/wp/2012/11/21/full-text-terms-of-israel-palestinian-cease-fire/>

*kommen Kommentatoren zum Ergebnis, dass der ägyptische Präsident Mohamed Mursi als Sieger aus dem Kairoer dramatischen Verhandlungsmarathon hervorgegangen sei. Der in Ramallah residierende Präsident Machmud Abbas sei systematisch von der Beteiligung an den Verhandlungen ausgeschlossen worden; westliche Spitzenpolitiker wie Hillary Clinton, Laurent Fabius und Guido Westerwelle statteten ihm lediglich Höflichkeitsbesuche ab.*

*Der in der der Autonomiebehörde für die internationalen Beziehungen zuständige Nabil Shaat, der sich zeitweilig in Kairo aufhielt, wird in der „New York Times“ mit der Einschätzung zitiert, dass die Vereinbarung vage formuliert sei und deshalb für neue Probleme und Missverständnisse sorgen dürfte. Könnte Ägypten tatsächlich die Verantwortung für eine totale Abriegelung der Grenzen sorgen, damit kein Geschoss von oben und von unten einschlägt?, fragte Shaat.*

## **Understanding Regarding Ceasefire in Gaza Strip**

1.
  - a. Israel should stop all hostilities in the Gaza Strip land, sea and air including incursions and targeting of individuals.
  - b. All Palestinian factions shall stop all hostilities from the Gaza Strip against Israel including rocket attacks and all attacks along the border.
  - c. Opening the crossings and facilitating the movements of people and transfer of goods and refraining from restricting residents' free movements and targeting residents in border areas and procedures of implementation shall be dealt with after 24 hours from the start of the ceasefire.
  - d. Other matters as may be requested shall be addressed.
2. Implementation Mechanism:

- a. Setting up the zero hour for the ceasefire understanding to enter into effect.
  
- b. Egypt shall receive assurances from each party that the party commits to what was agreed upon.
  
- c. Each party shall commit itself not to perform any acts that would breach this understanding. In case of any observations Egypt as the sponsor of this understanding shall be informed to follow up.

-----